



**Einladung zur Veranstaltung:**  
**PENTASYS PERSPEKTIVEN 2018**  
**in Frankfurt**

## **MOBILE ENTERPRISE – DER DIGITALE WANDEL HÄLT EINZUG IN UNSEREN ALLTAG**

.....  
Welche Vorteile bieten dem mobilen Nutzer die Digitalisierung von Finanzprodukten, Cloud-Technologien im Nahverkehr oder das Internet of Things in Fahrzeugen? Wie schnell entwickeln sich diese Bereiche weiter und sind der Umsetzung von Geschäftsprozessen, die ausschließlich über mobile Endgeräte ablaufen, überhaupt noch Grenzen gesetzt?

Unsere Referenten berichten von der Adaption mobiler Geräte und Services mit Anpassungsprozessen, von den Anforderungen an Enterprise Apps und was bei der Beschleunigung und effizienteren Gestaltung von Geschäftsprozessen zu beachten ist.

**Die PENTASYS AG lädt Sie herzlich zu den nächsten PENTASYS-Perspektiven ein.**

**DIENSTAG, 13.03.2018, AB 09:00 UHR**

Dorint Hotel  
Frankfurt Niederrad  
Hahnstraße 9  
60528 Frankfurt am Main

**ANMELDUNG:**

- › per E-Mail über [perspektiven@pentasys.de](mailto:perspektiven@pentasys.de)
- › telefonisch unter der Nummer **089 57952-0**
- › online <http://www.pentasys.de/Unternehmen/Veranstaltungen>

---

## AGENDA

- 09:00** Check-in
- 09:30** Begrüßung  
Rüdiger Azone, Vorstand (CEO) der PENTASYS AG
- 09:45** **fymio: Wie digitale Produkte und Services neue Möglichkeiten für Kunden schaffen**  
Christian Müller, easyCredit TeamBank AG
- 10:30** Kaffeepause
- 11:00** Internet of Things als Alternative zur Prozesstechnik  
Claudius Blank, MVG Münchener Verkehrsgesellschaft mbH
- 11:45** Das ICE Portal im digitalen Wandel  
Alexander Hartmann, DB Systel GmbH
- 12:30** Imbiss  
Ausklang der Veranstaltung
- 

## WAS SIE ERWARTET

### FYMIO: WIE DIGITALE PRODUKTE UND SERVICES NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR KUNDEN SCHAFFEN

Der Vortrag beleuchtet das neueste Produkt für sorgenfreies Liquiditätsmanagement. fymio ist die erste mitdenkende und vorausschauende Finanz-App. Wie kommt man als erfolgreiches Kreditinstitut zu neuen Produkten durch die Digitalisierung? Welche Chancen eröffnen sich dadurch und warum ist PSD II keine Drohung, sondern eine Chance? Die Entwicklung von neuen Dienstleistungen ist in etablierten Unternehmen sehr spannend. Die Herausforderungen unter Bankenregulierung und bestehenden Bankstrukturen sind dabei umfangreich. Das Beste daran ist, all das ist machbar! Im Zuge des Aufbaus und der Positionierung des neuen digitalen Services fymio wurde im Haus neues Wissen aufgebaut und neue Arbeitsweisen eingeführt. Was ist fymio und warum passt es so gut zur TeamBank?

#### ÜBER DEN REFERENTEN

**Christian Müller, easyCredit TeamBank AG:** Christian H. Müller startete seine Karriere vor mehr als 19 Jahren bei der HypoVereinsbank als Bankkaufmann und absolvierte danach sein Studium der Betriebswirtschaft u.a. an der Lincoln University Canterbury/Christchurch in Neuseeland. Er leitet bei der TeamBank AG seit 2015 das mobile Team rund um die Anwendung fymio und war zuvor in der Produktentwicklung von easyCredit im Bereich Projektmanagement und Kreditkartenfinanzierung lange Jahre verantwortlich tätig. Seine absolute Leidenschaft liegt im Mobile Business und der Digitalisierung mit dem Ziel, den Alltag für die Kunden v.a. im Liquiditätsmanagement jeden Tag besser werden zu lassen.



## INTERNET OF THINGS ALS ALTERNATIVE ZUR PROZESSTECHNIK

Die Telematiksysteme der MVG sorgen für einen geregelten Betriebsablauf für Bus, Tram und U-Bahn in München. Sie steuern z. B. die Anzeigen an den Haltestellen, geben Fahrzeugen Vorrang an Ampeln und übertragen Durchsagen der Leitstelle. Bislang wurden diese Systeme meist mit proprietärer Hard- und Software von spezialisierten Herstellern realisiert. Internet of Things- und Cloud-Technologien erleichtern es, zukünftig kostengünstige und skalierbare Anwendungen mit preiswerter Gerätehardware zu entwickeln.

Am Beispiel eines Pilotsystems, das die SWM zusammen mit Pentasys und dem Microsoft IoT and AI Insider Lab entwickelt haben, können erste Erfahrungen vorgestellt werden: Ziel war es, Haltestellen von Bus und Tram über Mobilfunknetze an das Durchsagesystem der Leitstelle anzubinden. Wie sieht die technische Umsetzung, die mit einem Lautsprecher, einem Raspberry PI und einem UMTS-Stick startete, heute aus? Welche Vorteile bieten IoT und Cloud, welche Herausforderungen galt es zu bewältigen und was bedeutet die Digitalisierung für die Anbieter im öffentlichen Personennahverkehr?

### ÜBER DEN REFERENTEN

**Claudius Blank, MVG Münchener Verkehrsgesellschaft mbH:** Dipl.-Ing. Claudius Blank führt seit 2014 den Bereich Telematik, der für Sicherheits-, Kommunikations- und Informationstechnik der Stadtwerke München GmbH / Münchner Verkehrsgesellschaft mbH verantwortlich ist. Schwerpunkte sind die IT-Sicherheit, IT-Architektur und IT-Bebauung. Hr. Blank hat Elektro- und Informationstechnik mit Fachrichtung Nachrichtentechnik an der TU München studiert, begann seine berufliche Karriere als Teamleiter für Planung von Lichtsignalbeeinflussungssystemen und war für den Aufbau des unternehmensübergreifenden Data-Warehouse verantwortlich. Er ist Mitglied in den VDV Gremien ATI und UAIV und seit Mitte 2017 als stellvertretender Betriebsleiter für die Münchner Straßenbahn und U-Bahn benannt.



## DAS ICE PORTAL IM DIGITALEN WANDEL

Seit September 2015 ist das ICE Portal in den ICE-Zügen im Einsatz. Die Reisenden können sich mit ihren eigenen Endgeräten über einen Browser in das Webportal verbinden und die Inhalte des Portals nutzen oder direkt ins Internet gehen.

Das Angebot reicht von Anschluss- und Verspätungsinformationen, Kinderwelt, Nachrichten oder dem Städtejournal bis hin zu einem ausgewählten Filmangebot von Maxdome.

Anfang 2016 wurde im Fernverkehr das Programm Digitalisierung im Zug (DiZ) gestartet. Das Ziel war, für die Reisenden einen verbesserten Zugang ins Internet zu bieten und den LTE Mobilfunkstandard zu etablieren. Dafür wurde die Infrastruktur in den ICEs erneuert, es gab neue Server, Router und WLAN-Technik. Weiterhin wurden der betriebliche und der Kundenservicebereich getrennt und eine neue Software Service Plattform eingeführt.

### ÜBER DEN REFERENTEN

**Alexander Hartmann, DB Systel GmbH:** Alexander Hartmann ist in den letzten Jahren im Projektmanagement mit der Leitung von nationalen und internationalen IT-Projekten betraut. Dabei ist er mit der Beratung zu Implementierung und Betrieb von Softwarelösungen, der Definition von Prozessabläufen und dem Aufbau sowie der Leitung von Projektmanagementbüros tätig. Ein weiterer Schwerpunkt ist dabei die Erstellung von Fach- und IT-Konzepten. Vor seinem Abschluss als Informatiker absolvierte er eine Ausbildung zum Speditionskaufmann, die ihm schon früh Kenntnisse in der Logistikbranche vermittelte.

